Rheinische Volkszeitung

nelliszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

mite Bollszeitung" ericheint taglich mit Ansnahme ber Com- und Feiertoge, vorm. 11 Uhr. afrechtion in Biesbaden, Friedrichftrafte 30; Zweig-Erpebitionen in Deftrid (Dito Gtienne), mir 9 und Eltville (B. gabieg), Ede Gutenberg- und Tennubftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 59 == 1916

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bidentlich einnal: Berienges "Actigübjen Sonntagablati". Zweiwal jährlich: Commen Biner: Kaffanlicher Laichen-Fahrplan Ginnel jahrlid Jahrbuch mit Ratenber.

Freitag März

Bezugspreis für das Bierteljahr I Morf 95 Pig., filr den Movet 65 Pfg., frei ins haus; durch die Post für bas Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestellgeld. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswörtige Ungeigen 25 Pfg., Retlamegeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechenber Rachlag gewährt.

Chriteboltent: Dr. phil. Frang Geneke Bennetmentlicht far Bollitt und Genifferent De. Frg. Genebet für ber unberer webnitworden Tell Julius Etienner-Deftricht für Gefahrliches und Angegen D. J. Dahmen, fünnlich im Windhalen. Mennigsbend und Bruleg von habman Gang in Windhalen.

Der Krieg mit Portugal

Die Saloniker Niederlage

o Torf und Bangerfeite Baur find gefallen, auf ben masanlagen weht die beutsche Fabne ichwars-weiß-rot. er meten wir an Berbun beran, Die Tage, ba bie gewaltige ng fich in Sicherheit wiegen tounte, find poriber. Gin ent bie Rarte genfigt, um bie Bichtigfeit ber neuen Eran ertennen. Baur liegt mebrere Rilometer fublich von mont und damit erheblich naber an bem Boliverf ber Raas. polltiebt fich alles programmmaftig. Bon allen Seiten fommen en bie Beftung beran, balb auf bem linfen Ufer ber Maas, beechts bort, wo bie ftarfiten Gorts und gefchidteften Unlagen befinden. Und die Frangofen fampfen um jeden guft bes en Bobens mit nie gefebener Jahigfeit, wiffen fie boch, was bet Fritung bebeuter. Ihr Plan, in ben nachften Wochen grofe Offenfive einzuleiten, ift burch ben beutiden Angrift beeintrachtigt morben. Denn wir boren, baft General Joffre icistos feine Munition verfcmenbet, bie er in Wochen aufmelt batte, um ben großen Stof ju führen. Wir bernehmen a baf mich bie Referben eingeseht werben, weil fie eben ebingt notwendig find. Go ergeben fich fur bie beutiche male bie benfbar beiten Musfichten. Unfere Offenfibe macht mufreich unmöglich, irgendwo eine großgügige Gegenoffenfive leiten. 24 000 Gefangene find bisber gemacht morben unb bem Bornusgegangenen bitrfen tvir erwarten, baß auch et Erftilrmung bes Dorfes und ber Bangerfeste Baug mit ublreichen anschließenben Besestigungen eine erhebliche An-Sejangene erbeniet murbe.

Babrend Diefer benfwurdigen Erfolge bor ben Toren bon m pollsicht fich im fernen Guboften ein Schauel bus vielleicht von großen Folgen Begleite t die schönen Tage von Salonifi find vorüber, ton gegen Berbun bat bie Bermutung beftatigt, bag er auch eitig ein Gtoß gegen Salonifi fein wurbe. Franfreich hat ache Transportbampfer nach Calonifi gefchieft, bie bie bort mmelten Truppen aufnehmen und auf den westlichen Kriegsplay werfen follen. Go bebeutet bie Rieberlage im Beffren ben ammenbruch im Guboften. Die Entente muß febe nite Aftion auf bem Balfan aufgeben, bie Truppen fommen ber Unbestellung beraus, um einem verzweifelten Unternelänen bar gemacht zu werben. Go wird in nicht allgu ferner Beit el bei ber Entente angefeindete Expedition ihr Enbe iden. Bir burfen boffen, baf nunmehr bas bobngeiter ber gangen Belt anbeben wirb. Unfere bufden und türfifden Bunbesgenoffen find frei geworben, ein Dir bon ber Flante ift nicht mehr au befürchten. Der niche Ronig und bie Reutralitatopolitifer erringen einen benn fie haben bie gange hobibeit ber Entente erfamit. behaubtet worben, bag Rumanien feine Stellungime von bem Saloniter Abentener abbangig Trifft bas gu, bann bat bie Entente auch in biefem Banbe big bots Spiel verloren. Alle neutralen Bolfer werben n Jefu Gir an bem Balfan batten unfere Feinde geigen tonnen, cor an dem Siege bes Bierverbandes verzweifeln muffen. fie gu leiften bermogen. Run find aber Gerbien und Monto bu Boben geschlagen, bie Befehung Alboniens ichreitet in Jernis . Ballipoli ift fcon feit Monaten gefäubert, Salouifi beben legten Aft. Schon langft hatten bie Frangofen einn, bag bie Expedition militarifc wertlos ge-Sünder, bar mar. Wenn fie tropbem baran feftbielten fo bes mora-M Einbrude wegen. Gie wiffen, was bei Griechenland und mien, bei allen neutralen Bolfern, por allem aber im Orient, em Spiele ftebt. Die Mobammebaner erfennen jeht, mas es ben beutschen Kaifer jum Freunde ju haben, und bie Rad-Da fann nicht ausbleiben. Calonifi ift bas Gegen. bon Berbun. Gewiß ift anzunehmen, daß die Franund Engläuber einige Bataillone als aubere Beichen ihrer borbanbenen Racht guridiaffen werben. Doch wird fich nd, weber Freund noch Geind, taufchen laffen, baft biefer be Reft bon langft entichwundener Bracht geugt.

Rublen wir es nicht in biefer Stunde, baf auf bem weile Rriegofdauplate die Enticheibung fallen Ite gewaltigen Millionenheere ber Ruffen, bas Schidfal hafus und in Aegapten, Gerbien und Montenegro, die Wront nicht ju bergeffen, find Rebenfriegeicauplifte, für bie ten gelanipft wird. Go ift bie Schlacht von Ga. li bereits por Berbun gefdlagen. Dieje Tatleffen unfern Mut emporichnellen angefichts ber Erfolge lapferen Truppen vor Berbun. In ibren Sanben Muropasgufünftige Geftaltung. Bir baben große Stungen, Die Rofofenbeere wurden hunberte von Rifo-Intlingetrieben, auf bem Ballan wurden flare Berbaltniffe Bergil haben wir ein Altivfonto, nun gift es, bie abguidließen. Gallt Berbun, bann burfen wir baf wir einen fraftigen Schritt bem Frieden entgegen-Die Länrpfe find noch lange nicht abgeschloffen. ert erwarten, baß die Fransofen bei biefer Jefte die fetten opfern. Unfere tapferen Armeen werben, bes burfen Me ficher fein, ben Biberftand brechen und jebes Boll-

wert umfturgen. Aber fie brechen nicht nur ben frangofifchen Biberftand, fonbern auch ben ruffifden Billen, ben Rompf ansfichtelos wie bieber fortzusepen. Und fie leiften bamit auch bie befte biplomatifde Arbeit. Der fcmabliche Abgug aus Colonift wird vernfinftige Bufchauer por fibereilten Beichluffen wornen. Bu biefen vernünftigen gebort Bortugal nicht, ba es in bem enticheibenben Augenblide fich an bie Seite ber Entente brangen ließ.

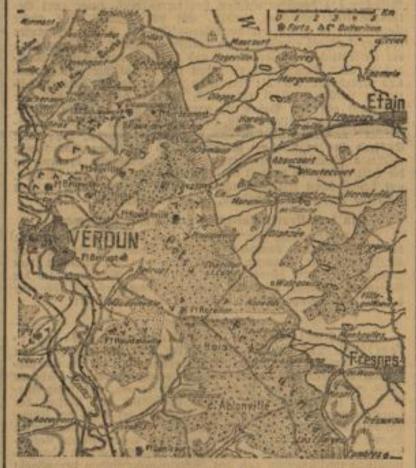
Panzerfeste Baux erstürmt

Großes hauptquartier, D. Mary. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsschauplag: Bielfach fleigerte fich bie beiberfeitige Artillerletätigteit au größerer Lebhaftigfeit.

Die Frangosen haben den westlichen Teil des Grabens beim Gehöjt Maisons de Champagne, um den gestern mit handgranaten gefompst wurde, wiedergewonnen. Westlich der Maas find unsere Truppen beschäftigt, die noch im Naben wal de besindlichen Franzosennester anszu-

räumen. Defilich des Gluffes wurden gur Abfürgung der Berbins



dung unferer Stellung fublich des Donaumont mit ben Linien in der Worde nach gründlicher Artilleriepordereitung das Dorf und die Pangerfeste Bang mit gahlreichen ansichlichenden Beseitigungen des Gegners, unter Führung des Kommandenrs ber 9. Reserve: Division, General der Instanterie van Anregen bes ornig, durch die Bosenschen Bieservereimenter 8 und 19 in glänzendem nächtlichen Augriss

gen einer großen Bahl von Luftfampfen in der Gegend von Berdnn find unfere Flieger Gieger geblies ben; mit Sicherheit find drei feindliche Flugzenge abgesichoffen. Alle unfere Flugzenge find gurudgefehrt; mehrere ihrer tapferen Fahrer vermundet.

Feindliche Truppen in den Ortischaften westlich und südslich von Berd un wurden ansgiedig mit Bomben belegt.

Durch den Angriss eines französischen Flugzenggeschwas ders im Festungsbereich von Met wurden zwei Jioilpersonen getötet und mehrere Brivathänser beschädigt. Im Luste lamps wurde das Flugzeng des Geschwaderischeren abgeschofe fen; er ift gefangen genommen; fein Begleiter tot.

Oftlicher Kriegsichauplat: Ruffifche Borftoge gegen unfere Borpoftenftellungen hats ten nirgenba Erfolg.

Wie nachträglich gemeldet wird, wurden die Bahnanlagen ber Strede nach Minot fowie feindliche Truppen in Mir in der Racht jum 8. Jebruar von einem unferer Luftschiffe ans

Balkan-Ariegsichauplas. Die Lage ift unveranbert.

Oberfte Beeresteitung.

Die Bebentung von Baux

Berlin, 10. Mars. Bur Erfturmung ber Bangerfeffe Baur beißt es im "Lotal-Anzeiger": Fort Baur war nachft bem Dorf Dououmont bie ftarfite Stute ber Oftfront bes Jeftungerapone von Berbun, Es übernahm nach bem Galle ber Jefte Donaumont Die Anigabe ber Berteibigung biefer Front, die heute auch aus ber Boevre Ebene bebrobt wirb. Die Einnahme von Donaumone erfabet burch bie Eroberung von Baur und ben Ginbruch in bie Oftfront eine Bertiefung. Bir fonnen nunmehr nicht nur bon ber Ebene aus, fondern auch bom Morben, auf bem Blateau felbft, welches als Sauvtverteibigung galt, bie bisherige erfolgreiche Arbeit fortsehen. — In der "Bossischen Beitung" schreibt ein mill-tärischer Mitarbeiter: Die Wesche im Fortgürtel Berbuns erweitert sich. Das beutsche Bolt bat in all diefen Tagen im Wegensah zu bem französischen, seine Ruhe bewahrt. Wir wissen, daß wir Bertrauen haben tonnen, und biefes Bertrauen wird uns bei allem, was jest noch folgt, weiter begleiten.

Ein Lob der dentichen Flotte

"Daily Chronicle" bebt bervor, daß Churchill mit großer Achtung von der dentichen Flotte sprach. Glaubt denn jemand, so fragte Churchill, daß Deutschland die große Flotte untätig im Kieler Hafen liegen lassen wird? Da unterbrach ihn ein konservatives Mitglied: Aber wer bat deun gesagt, man könne jene Aloite ausgraben aus ihren Löchern wie die Ratten? Churchill errotete bei diefer Erinnerung an die Dummheiten feiner Liverpooler Rede, rettete fich aber aus der Situation, indem er mit großer Freimutigfeit eingestand, daß er dieje Bemerfung micht batte machen follen und fie lebhaft bedauere. Das Saus gollte ihm für diejes Bugeftandnis lebhaften Beifall.

80 000 Granaten in 7 Stunben

Mit welcher heftigfeit um Berbun gefampft wirb, geht aus ben Mittelfungen eines vor Berbun ftebenben frangofifchen Artillerieoffigiere an ben Worrespondenten von "Aftenpoften" bervor Tanad fielen am 7. Mary innerhalb fieben Stunden aus einem Frontraum von faum einem Kisometer Länge 80 000 beutsche Welchoffe mieder. (B. B.)

Bergeltung für Franfreich

B. T.B. Berlin, ". Mars. (Antflich.) Die frangofische Regierung behandelt im Gegense ur englischen und ruffischen trob erneuter Borfiellungen Deutschlands unsere friegsgefangenen Feldwebelleutnamis auch weiterhin nicht als Offiziere, fonbern halt fie in Mannichaftslagern interniert. Diefes Berfahren hat die deutsche Regierung veranlaßt, die in deutscher Gefangen-schaft Gefindlichen, aus dem Unteroffiziersstande bervorgegangenen Sous-Lieutnants aus ben Offizierslagern in Mannschaftslager su übersühren, wo sie als Unterossisiere bebandelt werden. Diese Rahnahme wird erst dann rückgängig gemacht werden, wenn den friegsgesangenen deutschen Feldwebeiseutnants in Frankreich eine ihrem Offiziersrange entsprechende Bebondlung zuteil wird, insbesondere, wenn ihre Ueberführung in Offizieregefangenenfager burchgeführt fein wirb.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

28 i en , 9. März. (29. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 9. März 1916: Ruffifder und füboftlider Ariegofdauplag:

Richts Renes.

Mn ber Giibmeftfront ift die Gefechtetätigfeit noch immer durch die Bitterung febr eingeschränft. Rur im 916: ichnitt bes Got bi Lana und bes Can Dichele tam es geftern gu

Der Stellverireier des Chefs bes Generalftabs.
v. & b fer, Feldmaricallentnant.

Der Krieg mit Portugal

Berlin, 9. Marg. (28. T.B. Amilich.) Der taiferliche Gefandte in Liffabon, Dr. Rofen, ift angewiesen worden, heute von ber portugiefifden Regierung unter gleichzeitiger Heberreichung einer anöführlichen Erffarung ber bentichen Regierung feine Baffe gu verlangen. - Dem hiefigen poringiefifden Gefandten, Dr. Sidonio Baes, find heute ebenfallo feine Baffe angestellt worden.

Berlin, 9. Mary (B. T. B.) Die "Rordbeutiche Allge-meine Zeitung" ichreibt:

lebhafteren Artifleriefämpfen.

Am 23. Tebruar beichlagnahmte bie portugielifche Regierung bie in portugiefifden Safen liegenden beutichen Schiffe. Ummittefbar nach Befanntwerben biefes Borganges erhielt ber faiferliche Wefandte in Liffabon, Dr. Rofen, ben Auftrag, gegen die Mafnahme zu protestieren und ihre Aufhebung au verlangen. Die betreffende Rote wurde am 27. Februar ber portugielischen Regierung übergeben, Ungeachtet biefer Tatjache verbreitete die portugiefifche Regierung in Liffaben in ihrer offiziofen Breffe die Radricht, bag eine beutiche Broteftnote überhaupt nicht exilitere. In ber portugiefifden Mongreffigung fengnete ber Quitigminifter fogar offiziell bas Borbanbenfein einer Note ab. Eine vom faiferlichen Gefandten verlangte Richtigftellung ber Brefnotig unterblieb. Erft am 4. Mary erichien ber biefige portugiefifche Befandte im Auftrage feiner Regierung im Ausmurtigen Umt, um eine Rote ju fibergeben, welche eine beutich e Forderung ablebute. Gine Abiderift biefer Rote murbe am felben Tage bem faiferlichen Wefaubten in Liffabon übergeben. Darauf erhielt diefer bie Amweifung, ber portugiefifchen Regierung bie nachftebend wiedergegebene Erflarung guguftellen. Die Uetergabe ber Erffarung foll bente in Liffabon erfolgen. Gine Abichrift berjefben wurde bem biefigen vortugiefifchen Glefanbten übermitteft.

Die Ertfarung lautet: Geit Rriegobeginn bat bie poeingiefische Regierung burch neutralitätewidrige Sandlungen bie Fembe bes Teutschen Reiches unterfrügt. Englischen Truppen wurde in vier Gallen ber Turchmarich burch Mojambique ge-ftattet. Die Berforgung benticher Schiffe mit Roblen wurde verboten, Ein neutralitätowibrig ausgebehnter Aufenthalt englifder Rriegeichiffe in portugiefifden Safen wurde gugelaffen und England Die Benuftung Mabeiras als Flottenftuppunft gemabrt. Der Entente wurden Gefchage und Ariegematerial ber verfdietenften Art, England überbies ein Torpeboboutsgerfiorer terlauft. Deutsche Rabel wurden unterbrochen. Das Archiv bes taifertichen Bigetonfulate in Moffamebes wurde befchlagnahmt, Exephitionen wurden nach Afrika gefandt und vifen als gegen Teutidiand gerichtet bezeichnet. Un ber Greme bon Teutich-

irs Int

on filements iswirdiges GGRasalz

trafic 424 missaren

f die Kn n verpla Sparkasse Kündi eichnun

um 31.1

dende für aftsantelle b. 30. m orlage ber och nicht e mbe 1915 n

baden

infer Bun

2.60.

Saftenvort

achfolge 6 rung.

porberige !

Time State

hias, Gichs st bekämpfe ra verkaules Preimarkes S. EOA JAM ten 3

nd Mode amen-Pa Weißwar Bett-Ware

en m

Subwestafrita und Angola wurden ber beutiche Begirtsamtmann Dr. Schulze-Jena, sowie zwei Offiziere und Mannichalten burch Einsabung nach Rafulisa gesodt, bort am 19. Oktober 1914 filt verhaltet erklärt, und als fie sich der Festnahme zu entzieben fuchten, gum Teil niebergechfoffen, bie Ueberlebenben mit Wewalt gefangengenommen. Retorfionsmaknahmen unferer Schut-truppe folgten. Bon Teutschland abgeschnitten handelte bie Schuptruppe in der burch bas portugiefifche Borgeben bervorgerufenen Annahme, baf Bortugal fich mit und im Kriegszuftande befinde. Die portugielische Regierung remonstrierte wegen ter letteren Borgange, ohne ben ersteren gu erwähnen, und beantwortete unfer Berlangen, und mit unferen Kolonialbehörben einen ungehinderten diffrierten Telegrammwerfehr gweds Auf-flärung bes Sachverhalts gu verichaffen, überhaupt nicht.

Babrend ber Kriegsbauer erging lich, unter mehr ober we-niger offenkundiger Begunftigung burch die portugiesuche Re-gierung, Breffe und Parlament in gröblichen Besch im pfungen bes beutiden Bolfee. In ber Kammerligung bom 2. Ro-bember 1914 iprach ber Gubrer ber Bartei ber Revolutioniften in Gegempart frember Diplomaten, fowie ber portugiesischen Dinifter ichmere Beleidigungen gegen Deutschland aus, ohne bag Ginspruch burch ben Kammerprafibenten ober einen Minifter erfolgt mare. Der taiferliche Gefandte erhielt auf feine Borftellungen nur die Antwort, baf ber betreffenbe Baffus im offiziellen Sipungebericht nicht enthalten fei. Bir haben gegen biefe Borgunge in jedem Einzelfalle protestiert, sowie verschiedentlich bie ernsteften Borftellungen erhoben und bie portugiefische Regierung für alle Folgen verantwortlich gemacht. Eine Remedur erfolgte

Die faiferliche Regierung batte gleichwohl in langmutiger Burbigung ber ichwierigen Lage Bortugale bisher bermieben, ernftere Ronfequengen aus dem Berhalten ber portugiefischen Regierung zu ziehen.

Am 23. Gebruar erfolgte aufgrund eines Defrets bom gleichen Tage ohne vorherige Berbandlung die Beichlagnahme ber beutiden Schiffe. Diefe murben militantich befest und die Mannichaften bon Bord geschicht. Die faiserliche Regierung bat gegen biesen flagranten Rechtsbruch protestiert und bie Aufbebung ber Beichlagnahme ber Schiffe verlangt. Die portugiefifche Regierung bat das Berlangen abgelehnt und ihre Gewaltmagregel durch Rechtsausführungen zu begrunden versucht. Gie geht bavon aus, daß unfere burd ben Rrieg in ben portugiefifchen bafen feftgelegten Schiffe infolge ber Festlogung nicht bem Artifel 2 bes beutich-portugiefifchen Sandels- und Schiffahrtebertrages, fonbern ebenso wie anderes im Lande befindliches Eigentum der unbefdrantten Gebietehoheit und bamit bem unbeschrantten Bugriff Bortugale unterlagen, Beiterbin aber meinte fie fich innerhalb ber Grengen biefes Artifels gehalten ju haben, ba bie Requifition ber Schiffe einem bringenben wirtichaftlichen Beburfnis enifprache, auch in bem Beichlagnahmebefret eine fpater feftgufebenbe Entichibigung borgefeben fei.

Diefe Ausführungen erscheinen als leere Ausflüchte. Das gange Borgeben ber portugiefischen Regierung fellt fich fomit als: Klaverer Rechts- und Bertragsbruch bar. Die portugiefifche Regierung bat burch biefes Borgeben offen gu erfennen gegeben, baf fie fich als Bafallen Englands betrachtet, ber ben englischen Intereffen und Bunfchen alle anderen Rudfichten unterordnet. Sie but endlich bie Befchlagnahme ber Schiffe unter Formen vollzogen, in benen eine beabsichtigte Derausforberung Deutschland & erblidt werben muß. Die deutsche Magge wurde auf ben beutschen Schiffen niebergeholt und bie portugiesische Flagge mit Kriegswimpel geseht. Das Abmiralicitif fcof Galut. Die faiserliche Regierung sieht fich gezwungen, aus bem Berhalten ber portugiefischen Regierungg bie notwen-bigen Folgerungen gu gieben. Sie betrachtet fich von jebt ab als mit ber portugiefifden Regierung im Rriegs. auftanb befinblich.

Eine frangofifchenglifche Anleibe in Amerita gefcheitert

Dag 8. Mars. (T. U.) Bie hollandifche Banffreife, Die ffets gute Fublung mit London unterhalten, mitteilen, ift ber Blan einer frangofifch-englifden Anleihe in ben Bereinigten Staaten, bie vier Milliarben Mart betragen, und abermals von ber Morgangruppe übernommen werben foll, vollftanbig gefceitert.

Die gefuntene ruffifche Stimmung

Mus Stodholm wird dem "B. T." gemeldet: Bei der Budgetdebatte in Petersburg beantragte der Aderbauminifter Raumow die Mobilifierung der agrarifden und fogialen Rrafte. Durch ben Mangel an Arbeitefraften habe fich die Aderbaufläche um 10,3 Prozent verringert. Es würden daber für den Commer 1918 nach Rudfprache mit dem Kriegsminifter Bolymanow 250 000 Colbaten gur Gelb. arbeit fommandiert, wogu noch 350 000 Rriegsgefangene fommen. Bas baran gu einer Million fehle, foll burch Flüchtlinge ergangt werben. Aber trop diefer Million requirierter Felbarbeiter rechnet Raumow mit einem Rid nang ber Ernte. Die Lebensmittel feien durchfonitilich um 58,7 Prozent geftiegen und die Stimmung im Bolfe allenthalben gefunten, wofftr als Saupigrund aber bie allaulange Daner bes

Arieges andujehen fet. Die frühere Begeisterung fehle, wovon fich Raumow felbft burch eigene Beobachtung auf bem Lande fibergeugt batte.

Gine nene bentiche Dentichrift

Berlin, 9. Mars. (29. T. B. Nichtamtlich.) Bon guftanbiger Geite erfahren wir: Die von bem Reuterichen Buro berbreitete Melbung über eine bon bem Grafen Bernftorff bem Staatsfefretar Lanfing überreichte Dentidrift, betreffend ben Unterfeebootfrieg, burfte, wie gewöhnlich, nicht in allen Buntten gutreffend fein. Graf Bernftorif überreichte allerbings in biefen Tagen ber amerifanischen Regierung eine ausführliche Dentichrift, die einen biftorifden Rud. blid auf Die gange Entwidlung ber Frage bes Unterfeebootfrieges und bie mit ber ameritanischen Regierung gepflogenen Berhandlungen enthalt, in ber jeboch neue Borichlage nicht

Italienifche "Freundschaftedienfte"

Unter ber Beute, die den bulgarifden Truppen in Rifch in die Sande fiel, befand fich auch eine größere Menge von Argneimitteln, die bon Italien an Gerbien geliefert worden waren. Dem mit ber Sicherung biefer Beftanbe beauftragten Sanitats. offizier fiel es auf, bag einige Rafteben ber noch in ber Driginalradung befindlichen Arzneimittel feucht waren und Flede zeigten, während die nach bem Aufdruck barint enthaltenen Arzneimittel nicht die Eigenschaft besigen, feucht zu werben. Die daraufbin angestellte Untersuchung führte zu bem überraschenden Ergebnis, bag bie Arzneimittel in einer Beife gefällicht waren, wie man es bisber noch nicht beobachtet batte. Die Aufmachung ber Arsneimittel ift die übliche elegante. Die Flaschen find versiegelt und trugen die Bezeichnung: Stabilimente Farmaceutico. Milano. S. Brenti. Milano. 1. Gr. 500 Bistilli Chinini sulphursei a 20 ctgr. Bei ber Untersuchung konnte kein Chinin entbedt werden. 2. Diomphopprin Gr. 250. Diefes Praparat enthielt 90 Prozent ichweielfoures Magnefia. 3. Subragurum chloratium mite Gr. 25. Diefes beftanb bauptfachlich aus ichwefelfaurem Raft. 4. Subrarghrum bichlorotum ammoniatum Gr. 100. Beftanb ebenfalls aus fcmefeljourem Raff. 5. Ratrium Salichlieum Gr. 500. Dicfes fonft weiße Praparat batte eine braunliche Farbe, enthielt tein Salichl, wohl aber boprelifohlenfaures Ratron. 6. 500 Gr. Baftilli Bichtorureti Spbrorgroi et Chlorureti Natrii ana gr. 1. Dieje Gublimathaftillen enthielten lange nicht ben angegebenen Gebalt an Sublimat. Da biefe Arzneimittel feinen ober nur einen gang geringen beilwert befigen, ift es verftanblid, bag ber Wefundheitszustand der serbischen Armee durch die mit bundesbritderlicher Bereitwilligfeit gelieserten heilmittel nicht gebessert wurde. Für bie Truppenteile ber Mittelmachte ift ihr Gebrauch jebenfalls verboten worben.

Wie geschwindelt wird

Ter "Tefegraf" im Sang melbet, baff in Roln ernfte Aufftanbe ausgebrochen seien. Die Urfache muffe in ben ichweren Bertuften ber Teutichen bei Berbnn gesucht werben. Die Reisenden dürften auf dem Bahnhofe die Züge nicht mehr verlaffen. In ben Stragen feien Ranonen aufgestellt, um bie Menge ju beberrichen. - hierzu bemerft Die Roin. Bolfegig.: Diefe Meibung des deutschseindlichen Sethblattes muß unter zwei Gefichtspuntten betrachtet werben. Gie bot gunacht eine ernfte Seite, weil fie zeigt, wie bie Bugenpreffe bes Muslanbes, unter ber ber Telegraf eine ber erften Stellen einnimmt, bie Stimmung ber Deffentlichteit in Frankreich und England burch faliche Rachruchten über Teutschland zu beben fucht. Auf bie Rolner und und überhaupt auf bie Teutschen wirfen folche Tatarennachrichten natürlich bochft erheiternb. Es ift boch gut, bag ber Telegraat auf bem Boften ift, bamit wir bier in Koln wiffen, was bei uns eigentlich los ift, benn bisber haben wir von "Aufftanben" und "aufgestellten Kanonen" nichts bemerkt. Doch halt! Es find in ber Tat am Standbild bes "Rolfchen Boor" vier machtige Geschütze aufgepflanzt, die ihre Schlinde brobend in bie Luft reden. Es handelt fich afferbings um Beutegefdube, auf benen icon feit Monaten guffünftige Artifleriften, bie jett noch bie Schulbant bruden, luftig berumturnen.

Gin bemaffneter italienifder Dampfer unterwegs

Nach ber "Roln. Stg." erwartet man mit großer Spannung das Eintressen des Dampsers "Giuseppe Berdi" in Genna, Das Schiss war mit Kanonen bestückt und vor der Absahrt von Neupork soll von ofterreichischer Seite eine Warnung an die Reifenben ergangen fein. Un Borb bes Dampfere foll fich eine beträcktliche Menge amerifanischer Munition befinben,

Ariegofürforge

- 2,6 Milliarden Unterftubung an Ariegerfamilien. Das Deutsche Reich ift ber erfte und einzige Staat gemefen, ber mit einer unfaffenben Organisation für die Kriegerfamilienfürforge (auf Grund bes Reichsgesetes vom 28. Jebruar 1888) beum Beginn des Krieges einsehen konnte, und diese Gur-sorge ift frandig erweitert sowohl binfichtlich des Kreises ber Unterfrühungsberechtigten als auch bezüglich der Sobe ber Familienunterstützungen. Wie erheblich bie hierfur aufgewendeten Summen find, ergibt fich aus ben festen zuverlöfligen Berech-nungen. Temnach find fur Rechnung bes Reiches an Kriegerfamilienunterftugungen von ben Lieferungeberbanben verausgabt

morben bis einschlieflich Rebruar b. 3. rund 1580 Mart; bingu treten noch bie aus eigenen Mitteln ber mit hulfe bes Staates und bes Reiches für Krieg apede geleisteten Aufwendungen, die auf etwa 1050 Mart angegeben werben, fo bag fich im gangen eine von rund 2,6 Missiarben Mart an Unterftühungen für bi ber Arregoteilnehmer und ber fonftigen beburftigen

Aleine politifche Rachrichten

Berurteilung ber Lebensmittelverforgung

Dresben, 9. Marg. In ber fachlifden erften wurde mit einer in biefem Saufe noch nicht bagewefenen Die Borgange bei ber Lebensmittefverforgung bes beutid. bon affen Seiten fritifiert. Camtliche Dberburgermen Grofftaote hoben bervor, bag befonbers bie Rartoff. forgung ebenfo verfabren jei wie im vorigen Es besteht ein fleiner Kreis, ber die Rotlage ber Ben ausnust, um fic bie Gadel gu füllen. Erzellens fündigte an, das die Fleifchtarte für das ganze Reich merbe. Sie fei unbedingt notwendig, um ben Gleifchart einzuschränfen und ben weniger Bemittelten bas Recht in Bormuri gegen bie Beffergeftellten gu nehmen.

Wenn Amerita Schiffe baut

Die "Boff. Big." fcbreibt: Der geplante Musbau ber fanifchen Flotte wird nach einem Bericht des Remporter nal of Commerre" aus Tofio als eine gegen Japan ge Bedrohung angeseben. Die ameritanischen Flottenplane in Japan um jo größere Beunruhigung bervorgerufe Japan aus finanziellen Grunden einen Abstrich an elottenbauplan porgenommen bat. In politischen wird das Berhältnis swifden der Union und Japan : beutich-englischen Bestehungen vor dem Rriege ver Galls die Bereinigten Staaton die Bergrößerung ihre macht im Rabmen des neuen Planes vornahmen, jo fet geamungen, gleichfalls mehr Ariegsschiffe auf Stapel au um feine Stellung im Stillen Czean gu behaupten. Dein Beitruften gwijchen beiben Machten unvermeiblis durch die freundschaftlichen Beziehungen beeinträchtigt n müßten.

Darmitadt. Das Landesfomitee der beffifden rumspartei tritt am nachften Mittwoch, nachmitte Uhr, in Darmftadt im fathol. Bereinshaus gu einer ? aufammen. Tagesordnung: Kaffenbericht, Barteibeitras-richt des Generalfefretars, Befprechung der politischen und der bevorstebenden Budgetberatung in der bei

Cartagena, 8. Mars. Melbung ber Agence 2000 Ausständige machten den Berjuch, eine hiefige gal ftürmen, wurden aber von einer aus Gendarmen und E ten gebilbeten Fabritwache daran gehindert. Bei den fammenstoß wurden fünf Ausständige getotet, elf Ausst und feche Goldaten murden verleut.

Preußischer Landtag

Mbgeordnetenhans

Berlin, ben 9. Di

Beim Etat ber Gettütsberwaltung erlätte in ber in gen unbedeutenden Debatte Minister v. Schor leufer, daß de gierung über der Förderung der ostpreußischen Bserdezucht nie rheinische und westsälische vergelse. Der Etat ber Ansiedlungskum wird ohne Debatte ebenfalls angenommen. Gs solgt der

Etat ber Gifenbabnbermaltung.

allen b. b. Gröben (konf.): Die Leistungen der Gisende meltung in diesem Kriege verdienen die größte Anerkennung, notwendig, das Finansprodisciumt auf zwei wnitere Jadre zwidngern. Im Bertrauen auf den Sieg müljen wir jeht alles tun, Wiederaufmalime der Friedenkwirtlichaft vorzubereiten. Wenn den nifter meint, daß allerdings ideelle Jutereisen für den Uederzuselienbahnverwaltung an das Reich speechen, so sind wir der Keidenbahnverwaltung an das Reich speechen, daß die Eisendahnverwaltung ein des Krieß speechen, daß die Eisendahnverm dei Freu hen bleidt. Wir haben anch das Vertrauen zum Das er der allem Bodhvollen für die Beamten und Angestellten sorgen wird, daß die Diszudin und die Ordnung in seiner Bennte die bisder aufrecht erbalten bleiden.

nie bisder aufrecht erhalten bleiben. Minister v. Breitenbach: Die Gisenbahnverwaltung mit Beamten und Arbeitern wird sich in bieser Zeit allen Ansorderunge nachsen zeigen, mögen die Ansorderungen noch so groß sein

Frage ber Uebertragung der Eisenbabnen an das Reis wird neuerdungs wieder eiseig behandelt. Als Hirft Bismart i Gedanken näher trat, lagen die Dinge wesentlich anders als jetz Eisenbahnen haben iich weit über das Berhältnis hinans en das dei der Schaffung der Reichsverfallung in Aussickt genommen Die Einheit des Eisenbabmwesens haben wir auch jest toffacielles nathrliche Schwergewicht der vreuhischen Bahnen fördert dies nicklung im Interesse des Neiches. Wenn das Neich die Erwärde, so würde es isber ein großes finanstelles Rifils

"Gott, ba ift bods nichts babei. Wir haben uns in burg getroffen -"Tas beift: Du haft ibn aufgesucht -"

Run ja, alfo ich habe ihn in Strafburg aufgefudt. war bodit notwendig, denn ich muste doch mit ihm spreche mir meine Inftruttionen holen, wie ber holtenhof

Frau Emmy ichtug bor Berwunderung die Sande gufe Bie", rief fie, "bu wolftest bie Berwaltung bes Gutes nehmen?"

"Richts anderes, Taute. Ich habe hierzu bereits die m Bollmachten und Instruktionen, Wir haben uns fehr gen unterhalten, Max und ich -'

"Tas icheint allerdings fo", jagte fie mistrauisch. " fich nur, ob bu biefer Aufgabe gewachfen bijt."

"Runftftud", lachte fie. "Bo ich boch nur bie Anorbs ausguführen babe, die Max mir gegeben bat. Gib acht gum erften; auf bem Sonnenbubel wird ber Roggen gefchlan

"Meineftvegen, Aber du bist mir noch immer die tregen ber Unabfommlichkeit beines Baters fculbig." "Aichtig. Also die Sache ift gans einfach: Bapa 🎚

Canitatsoffizier bereits im Belbe . . . in Belgien." .. 23- - a57"

Ra, ba branchit bu bich nicht zu wundern, bas fctieflich feine Pflicht als guter Deutscher, 3ch wollte Beib als Rotefrengichwefter, Aber ale bein Brief tam und um einen Erfahmann verlegen war, ba bat ich ibn, ididen. Erft ftraubte er fich, bann aber gab er nach um Du haft recht, bein Plat ift auf bem holtenhof. Da beitert und nach bem Rechten fieht."

Frau Solthoff reichte ihr aus freiem Antriebe bie De fagte: "Das war brav; ich banke bir, Run wirft bu Angft um beinen Bater fein. -

Bur Bapa besteht eigentlich feine direfte Befall er mit feinem Lagarettzug nicht unmittefbar an bie Front Rur bie feinblichen Flieger fowie ihre Bfeile und Bom su fürdten. Es mare auch fcbabe um feinen prachtvollen jug, ber eine Maffe Gleth gefoftet bat, Aber Bapa bat Freuden geopfert, benn es tommt ja unferen armen, beten Colbaten gugute."

Gerrifeffung folgt.

TOP STEE Barmel 9

Lieb' Heimatland! Rriegenovelle von Befir Rabor.

5. Fertfehung. Bans widersprach beftig. Man burfe nicht am alten Bobf kangen bleiben, behauptete er, fondern man muffe ba guerft ichneiben, wo bas Korn reif fet. Die Bulgen-Meder vertragen in Diefem Jahre gut noch ein paar Wochen Bartegeit, auf bent Sonnenbubel aber ftebe bas Rorn quittengelb und überreif und milife fofort gefdmitten werden . . .

Bahrend beide ihre Anichauungen lebhaft berteidigten unb Frau Solthoff im Zweifel war, wem fie recht geben folle, ertonte braugen ein lautes, belles huppenfignal und unterbrach bie erregte Unterhaltung. Sans war mit einem Sprunge feiner langen Beine am Genfter und augte hinaus. "Ein Auto", verfündete et triumphierend.

"Am Ende fommt Sammerle", fagte feine Mutter be-Hommen.

"Ach nee", rief Sans gurud, "bas Auto ift blau und jest ffeigt - wahrhaftiger Gott - eine Tonne walst fich berand, eine Tonne . . . fo bid .

Er fprang gur Ture, rif fie auf und fturmte binaus; gleich barauf borte Frau Emmn feine belle, laute Stimme, Die ein jauchgendes "Surra" in ben Abend binausichmetterte.

"Bas bedeutet bas nur?" fragte Frau Solthoff. "Sollte etwa gar Mar gefommen fein? - Aber bas ift ja rein unmöglich. Sieh einmal nach, Mathis!"

Mathis ging bedachtig mit feinen großen Storchenbeinen and Frau Emmy blieb voll beimlicher Erwartung allein zurück Sie brauchte gar nicht lange zu warten, fo flog die Türe auf und berein trat — ber Frühling, ber leibbaftige Frühling, mit Connenschein und Malenbuft, lachend, froblich, blitbend und fonnig, blumengeichmildt, voll Anmut und Schonheit, und verideuchte die bumpfe Schwule, die auf allen laftete.

Frau Emmbo Geficht zeigte ein grengenlofes Erftaunen und bann fließ fie einen lauten Schrei aus, von bem man nicht wufite, ob er Freude ober Schreden ausbrudte.

Das bionbe, icilante, bochgewachfene Mabchen mit ben blauen Mugen, bas im Turrahmen ftanb, lachte, wobei fich zwei Reiben gefunder weißer Babne zwiichen ben firschroten Lippen und ein reizenbes Grubchen in ber Wange zeigten, mas bem jungen, iconen, lebensfroben Menschenkinde einen hinreifenden Bug von bezaubernber Anmut verlieb.

"Jawobl, ich felbst, in höchsteigener Berson: Maria Thiegen, genannt Maja, aus Köln am Abein!" rief die Ansommende froblich und ftredte Frau Solthoff beibe Sanbe entgegen. "Grug Gott,

Tante Emmy! ... Und Köln alaaf! ..." Bie ein ichoner, golbener Sonnenftrahl huschte bie weiße, gertenicklanke Geftalt burche Limmer, und die feinen, schlanken Finger umfaßten mit warmem Drud Frau holtfroffe Recite. "Ra, aber hör mal, Tante, warum bist bu so baff? hast du bie Sprache berforen, weil ich wie aus ben Bollen gefallen ba bereinschneie?"

"An bich habe ich wahrhaftig nicht gebacht", geftand Frau Emmb. "Bohl aber an beinen Bater — ober einen Erfahmann." "Erfah, bitte, bat Bapa telegraphiert, bon einem Mann war

nicht bie Rebe." 177 "Und ba hat er bid geschidt?" "Da bat er mich geschicht. Benn es bir aber nicht bagt, futidiere ich gleich wieber bavon. Dann foll Gerean wieber bie

Koffer auf bem Dach bes Autos verftauen." "Gereon — wer ift bas?" "Unfer Freund, Bertrauer und Diener, bet berühmte und

weinfrobe Famulus weiland des Gereon-Gomnasiums zu Köln, ber beste Becher am Mbein -" "Alle Beiligen! fammerte Frau Emmy.

"Fünfte bich nur nicht vor ihm und feinem Durft, Taute. In Ermangelung bon Rheimwein trintt er auch fauren Mofel ober Glottertaler - nur mit Baffer mußt bu ibn berichonen. Sonft wird er fuchsteufelswild. Aber jest wollen wir uns erft orbentlich "Gruß Goti" fagen — und da haft bu auch beinen Schmaß weg." Frau Emmy erwiderte etwas referviert den schallenden Auß

und fragte: "Aber fag mir um aller Beiligen Billen, warum tommt Thiegen - will fagen - Dein Barer - nicht?" "Er hat bir boch telegraphiert: Unabfommfich! " "Schon. Aber — warum ist er unabfommlich? Das möchte

ich gern wiffen." Maja nahm but und Staubmantel ab, firich fich ein paar blonbe Lödden aus ber weißen Stirne und feste fich neben Frau Solthoff, "Das will ich dir ergablen", jagte fie mit einer Stimme, die wie Mufit flang, "Alfo — junachft taufend Brufe

ron Papa und von — hm, von Mar." Frau holthoff machte große, entsehte Angen. "Bon — Mar?" "Ei ja, von Max", lachte Waria Thießen. "Barnm nicht bon Max? Er bat boch bas Recht, ben Seinen Gruße zu senben und ihnen fagen zu laffen, es gehe ihm ausgezeichnet."

"Freilich, aber - - bag er ausgerechnet bich jum Boten mabit bas finbe ich fonberbar"

abositen Erivernisse ausgewogen würden durch einr i deelle Romente sonnen in Kahrheit sie Eisenbahn an das Reich geltend gemacht werden, der seiten Fügung des Reiches jest seine Rolle erieller Einbeit dem Reich noch tehlt, sonnen wir se erreichen und in diesem Sinne wird die prushische inwert tärig sein. Die Einhührung nur zweier gewiß dem Betrieb vereinsachen, aber es würden gelischen Eilenbahnvertvalltung durchans das Brinzed bieses Noment sann also nicht für die Uederschiedigeschaftlichen Gischahnvertvalltung durchans das Brinzed die geltend gemacht werden. An dem Bismarasschaftlich geltend gemacht werden. An dem Bismarasschaftlich das ich sicheren Boden unter den Filhen habe.

gug aus der amtl. Berluftlifte

abmebr-Infanterie-Regiment Rr. 25 milli (Domburg) ichiote,

ferve-Infanterie-Regiment Dr. 80. iftelm (Ballersbach) in Gefgich.

Infanterie-Regiment Rr. 186. Beorg (Steinbach) tott. — Knörr, Lubwig (Bleffen-Uiffa Rifolaus Freb (Oberrab) tow. — Zeiger, ennethal gefallen.

Berlustliste

gerben ben belbentob für bas Baterland: a b. R. Anbreas Kramer (Reuborf). Beiteiter Rurt Deimenbabl (bochft) mruit Lebn (Riederfeltere). ian Sol. Dorn (Rieberfelters). mid Mareiner (Bremberg). mid Bernhardt (Biebrich). b Sabel (Els). bb Mler Reunzerling (Lindenholzhaufen). maiar Meudt (Berfchach). fart Schupb (Bab Ems). Jean Chriftian (Sulzbach) oll Ruller (Unterlieberbad). ell Grob (Wiesbaben). erbinand Gunt (Unterlieberbach). anerwein (Raftatten).

zur Lebensmittelfrage

Die Reichs:Bleifchtarte

Rehnert an, daß die Fleischkarte im ganzen ar Einführung kommen wird. — Hossenstiels recht bald, ach eine gerechtere Berteisung dieses Nahrungsmittels n kann. Leiber kommt diese Karte reichsich spät. Wenn traurige Einhamstern vieler Frauen gerade jest wieder 4, kann man nur tief bedanern, daß nicht der gesamte ngämittel verkauf de hohre kieder ist mit der Art daß es undernünkligen und rücken int res ben, In ber fachfischen erften Kammer fündigte Wer in ber Art, bağ es unbernünftigen und radbeifpiellofen Quantitaten beimgufchaffen.

Gerichtsfaal

imburg, 8. Mars. (Schwurgericht.) heute wurde gegen Erzenbeitearbeiter Bilhelm Echarb von Wehlar, wegen erfehung mit Todeserjosg verbandelt. Der Angestagte. ein tes Menich, geriet am 7. Februar mit bem Arbeiter Dies von Beglar, in Streit, in beifen Berlauf ber Unein Bügelbrett nahm und dem Diet zweimal damit auf fichig. Der Angeflagte will in Notwehr gehandelt haben. Spruche ber Geschworenen ist ber Angeflagte bes Dit-Culdig und wird zu 1 Jahr 6 Monaten Gesängnis ver-Der Landbriefträger Bermann Minftling von Dillen-1 245 Mart unterschlagen und die Quittungen und Anber gefälscht. Er ift geständig. Er erhalt 1 3ahr Be-

aln, 8 Mary. Begen Morbs verurteilte bas Eriegsden 36 Jahre alten Bergarbeiter van Geleen aus Haar-dand) jum Tod. Er hat am 7, Februar in einem Wald in ton Roln feinen Freund, einen Arbeiter, burch Dolchmorbet, Die Fran bes Ermorbeten, Die Geliebte bed u. wurde mangels Beweifes freigefprochen,

Aus aller Welt

as der Abon, 9. März. Gestern berrschte sebhated indber, das auch beute andielt. Die Schnechöhe auf dem Profes der Kloster bo Zentimeter, auf der Höhe Unden Kreuz ein Meter. Das Thermometer verzeichnet

tafrath, 6. Mary. Der Blurbuter bemerfte in ben Balmehrere verbachtige Berfonen; ihnen nachgebend, enteingerichtet hatten; fie waren aus einem Gefangenenlager re entividien.

Affeldorf, 9. März Die Stadtverordneten genehmigten bläge ber ftäbt. Berwaltung, welche zur Dedung besteht im Haupthaushaltsplan mit rund 1 Million Mark botung ber Bad. Gleftrigitats- und Strafenbahnfahr.

Tier. 8. Mary. Die Stadtverorbneten mablien Dberer bon Bruchbaufen, beffen Amtogeit abgefaufen war,

u auf Lebenszeit wieder.

Bladbach, 7. Mars. Seute früh fünf Uhr brach im ton energifdem Gingreifen ber Teuerwehr binnen gwei wieder, ohne daß das im Schuppen lagernde Gut ge-iben fonnte. Die bei dem Brande vernommenen Ex-lind auf die Zerftörung gefüllter Kohlensaureslaschen

borben, wie manche Leute sich reichlich mit Lebens-ningebeckt" haben. So hat hier die Rahrungsmittelkon-Ronat Gebruar ergeben, daß ein Privatmann gur An-

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Sünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

Viereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen ıı 95.

Die Rriegsanleihe ift

das Wertpapier des Deutschen Bolkes

bie befte Unlage für jeben Sparer fie ift gugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unfre Feinbe bie jeber gu Saufe führen tann und muß ob Mann, ob Frau, ob Rind.

Der Minbeftbetrag bon Sundert Mart bis jum 20. Juli 1916 gabibar ermöglicht Jedem bie Beteiligung.

Man geichnet bei ber Reichsbant, ben Banten und Bantiers, ben Spartaffen, ben Lebens= verficherungsgefellicaften, ben Rrebitgenoffenicaften

bei ber Boft in Stadt und Land.

Letter Zeichnungstag ist der 22. März.

Man ichiebe aber bie Beichnung nicht bis jum letten Tage auf!

Alles Rabere ergeben die öffentlich bekannigemachten und auf jedem Beichnungefchein abgebrudten Bebingungen,

tige gebrocht werben mußte, weil er feine aufgespeicherten Borrate von Raffee in einer Menge von über 21/2 Jentner, fawie von Tee und Kafao bei ber Bestandsaufnahme am 3. Januar d. 3. nicht angemeldet hat.

Bofen, 8. Mary. (Dividenden ber Grofmithlen.) Bei ben herrmann-Mublen. 20., in Bofen, beträgt der Dividendenvorichlag 32 Brosent gegen 18 Brosent im Borjahre.

Aus der Proving

a Mus bem Rheingau, 9. Mary Bur Regefung bes Berbrouches von Butter, Margarine und Getten aller Art werden folgende Borickriften, welche fofort in Kraft treten, eriaffen: Beber bezugsberechtigte Einwohner bes Abeingau-treises hat wöchentlich hochstens zu erbaiten an Butter allein 125 Gramm, Batter und Margarine 180 Gramm, Butter, Margarine und Fette affer Art (Schweineschmalz, Kunstspeisesett, ausgelassens Kinderseit, Speisest usw. 250 Gramm. Ein Anspruch auf Juweisung dieser Mengen besteht jedoch nicht. Richt bejugeberechtigt find Berfonen, benen burch eigene Erzeugung ober burd) freien Begig minbestens bie oben bezeichneten Mengen jur Berfügung fteben, Solche Bersonen burfen Butter-(gett)-farten ober bie sonft angeführten Rachweise nicht ober bod nur gur Tedung ber etimigen Gebimengen in Anfpruch nehmen. Gie find gur Ameige ber Mengen an Butter und Getten verpflichtet, bie fie felbst erzeugen ober im freien Bertebr beziehen, falls swei Jahren sind nicht bezugeberechtigt, Kinder von mehr als zwei bis 14 Jahren steht mur die Hallte der oben bezeichneten Wenge zu. Die den Gast- und Schanswirtschaften und anderen generblichen Betrieben mit erhöhtem Berbrauch guftebenbe Menge wird bon Fall gu Gall befonbers feftgefest. Die Berbrauchsregetung im einzelnen wird ben Gemeinbevorftanben übertragen, benen es insbefonbere obliegt, entsprechend ber Buteilung ber Butter an bie Gemeinde und ben Borraten an Margarine und sonftigen Betten bie Berteilung berart zu bewirfen, bag alle Bezugeberechtigten in bestimmten Beitabftanben bie gleiche Menge erhalten. Die Gemeinbevorftande find gur Ginführung von Butter-Gett-)tarten ober fonftiger Radiweife für bas Besugerecht rerbflicktet Juniberbanblungen gegen bie Borichriften unter 1 netben mit Gefängnis bis zu seche Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju 1500 Mart bestraft.

Eltville, 9. Mars Die Geftfellerei Matheus Muller fest für Zeichnungen und Bhotographien, die ben Berbrauch von "Müller Extra" im Felde barftellen, 50 Preise von je 100 Mart -Mt. 5000 Kriegsanleihe u. 200 Troftpreise von je einer Flasche

"Rüfler Ertra" aus. t. Eltville, g. Mars. Am nächten Sonntag abend 8 Uhr veranstaltet ber "Gemischte Chor"-Ridesheim babter im Saalban Dollgen ein Longert zum Besten ber Kriegefürserze bes Baterl. Frauenvereims.

Oberwallut, 9. Märs. Laut Eintrag in das Dandelstregifter des Amsgeriches Eltville bei der Firma "Abeinisches Schweistwerf Oberwallut Dans Rupp in Oberwalluf" ift an Stelle des Fabrilanten Georg Friedrich Schmidt in Elwille die Ebefran des Julius Ditt, Maria Ditt geb. Roblidass zu Oberwallut als Indaderin der Firma eingetragen worden. Dem Kaufmann Julius Ditt von Oberwallut, dem Ehemann der Firmenindaberin, ik Brotura erteilt.

Beifenheim, 9. Mars. Die Generalverfammlung bes "Boridus und Rrebitvereine" finbet nächften Conntag, nachmittags 2,30 Uhr, im "Deutschen Saus" fratt. — Min felben Tage, nachmittags 6 Uhr, finbet in ber "Germania" eine öffentliche Burgerverfammlung ftatt, mit einem Bortrag: "Wie bringen wir bie Mittel für ben Rrieg auf?"

fucte Familie ift bie bes Babemeifters hermann Beil in Ober-labuftein, Rachbem berfelbe in früheren Jahren feine erfte Frau terforen bat, wurde sein Cobn Ferdinand verstoff, Jahres in Aus-übung feines Dienstes als Diffsichaffner auf Babnhof Lorch totgetahren. Ein zweiter Sohn fiel voriges Jahr auf bem westlichen Kriegsschauplabe. Berfloijene Boche traf bie Rachricht ein, baß ein meiterer Sohn ben beibentob fürs Baterland geftorben ift. Run ift in ber lebten Racht berr Geil felbft nach einem langen Schweren Leiben gestorben. Damit ift aber bas Leibensurag ber Famine noch nicht voll. Ein Cobn, ber auch Babemeifter ift, liegt feit langerer Beit an einer ichweren Krantheit barnieber, Gleichialls ift eine Tochter ichwer erfrantt.

i. Sonnenberg, 9. Mars. Ein ichwerer Rabfahrerunfall, ber ben Tob bes Rablers berbeifahrte, ereignete fich gestern abend. Der Raufmann Bubre fuhr mit feinem Rad bie freife 3bfteinerftrafe binunter; an ber Ede der Thomasftrafe verlor er bie Gewalt über fein Rab und fauste gegen eine Mauer an. B. erlitt hierbei einen schweren Schadelbruch. Die Sanitätswache verbrachte ben Berungludten noch bem Arantenhaus, wofelbit er, ohne bas

Bewußtsein wiedererlangt ju haben, verftarb. Granffurt a. M. Die berfibmte Bogeffammfung bes bor 11/2 3abren verftorbenen Grafen Sans von Berfebich, um beren Ermerb bas Ausfand, besonders auch Amerifa fich ftart bemilbt hat, bleibt Teutichiand erhalten, — auch ein erfreulisbes Zeichen unferer ungebrochenen wirtschaftlichen Kraft! Das Sendenber-gische Mujeum hat die unvergleichliche Sammfung fäuflich erworben. Sie gabit mehr als 55 000 Balge; barunter viele Unica uno größte Seltenheiten und - was vor allem ihren wiffenfchaftlicen Wert bedingt - Die Originalitike ber einen 300 neuen Arten, die von dem Grafen, einem ber besten beutichen Ornithologen, beichrieben worben find. Besonbers reich vertreten ife bie farbenpracktige Bogeswelt von Subamerifa, ihr galt bie gange Reigung bes Gelehrten; ihr guliebe bat er erprobte, von ibm felbit geichulte Cammler auf viele Reifen binausgefandt. Ramentlich von Bogein aus Bern und aus Bolivia entbalt bie Samm-lung Berlevich mehr und beffetes Material als irgend ein Mufeum, bas Londoner einbegriffen. Einzelnen Bogelfamilien, wie Papageien, Biefferfreiser, Thranneen und Prachtfinken, find nabeau tollftanbig vertreten. Den foftbarften Beftanbteil aber ftellt Die Sammfung ber Rolibris bar. Gie ift bie gweitvoffftanbigfte ber gangen Welt und überaus reich an ben allericonften und glaugenbften Formen. Tarunter ift eine Reihe von mehreren Dunbert Studen, bie von bem Cammler an Ort und Stelle ausgestopit und fo in einer Frifche und Bracht bes fcbimmernben Gestebers erhalten worben find, wie fie bei ber fonst üblichen Berridtung getrochneter Baige fich njemals erreichen faffen. b. Frankfurt a. M., 9. Mars. Raddem ichon am lehten

Montag auf Beranfassung bes Regierungsprafibenten auf bem Biehmarft feine Breibieftsebangen fiattsanden, unterblieben auch bente infolge bes ichnachen Auftriebs und ber riefigen Breisforderungen auf behördliche Anordnungen jedwebe Notierungen. GB waren angetrieben 279 Rinder (am letten Montag 711), 305 (123) Kalber, 37 (1) Schafe und feine (4) Schweine. Geftern ftanben jum Erstaunen aller Megger 268 Schweine jum Ber-

fauf, bie im Sanbumbreben abgefest maren. b. Frantfurt a. M., 9. Marg. Gine großere Angabl friegegefangener leichtverwundeter Frangofen fam geftern bier an und wurde mit Strafenbahngugen bem Stabt. Krantenbaufe gugeführt. Die mit Stabibeimen und felbgrauen Untformen ausgerüfteten Grangofen famen bon Berbun. Sie waren, als fie wahrend ihrer Gabet burch bie Raiferftrage bas reiche Stragenleben faben, febr verwundert, daß Grantfurt noch "unverfehrt" baftebt. Rubbertsbain, 8. Mars. Deren Solzhauermeifter Go.

Dilg wurde bas Allgemeine Chrengeichen in Silber verlieben.

Heinsten

welt woll Schnerz liegt in bisfer Schwert, das, indens es das o tief in die Bruft eindringt, de die wenn auch die Sonne auf L

Aus Wiesbaden

Die ftadt. Betrolenmoverteilungoftelle

gibt wieder Bezugsmarfen für das regierungsseitig zur Berteilung an Heimarbeiter und Landwirte überwiesene Betro-leum ans und dwar am Samstag dieser, sowie Montag und Dienstag nächster Boche. Der verbleibende Rest wird am Donnerstag und Freitag nächster Boche an die nichtberechtigten Bürger verteilt, welchen weder Gas noch elestrisches Licht aur Berfügung ftebt.

Abgeworfene Luftidiffbomben

Wie von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, find bon ben abgewortenen, zündersofen Bomben die 150 Kilo schweren Bomben aufgesunden worden. Die 58 Kilo schweren Bomben sollen bei Mesch ed abgeworfen worden sein.

Gegen unlautere Dadenicaften beim Bichhanbel

Begen unlautere Machenschaften beim Biehhandel
Da. Destische Ministerium bes Innern gibt amtlich bekannt: "Es
ift zu unferer Kenninis gesommen, daß die von den zuständigen Behörden selgseigten Höchstereise viellach siderichtiten werden. Insbezondere soll dies deim Einsauf von ledenden Schweinen dedurch gejoeden, daß mandersei Abreden bei dem Kanslacichist oetroffen werden,
eine Zahlung von sogenanntem Schwanzoeld, Anstigevenrichäbegung, Ansbedingung der Zurücklieferung einzelner Teile des versauften Tieres usm Durch derartige Uebereinsommen machen sich sovohl die Wertäuserz wie die Känser strafdar. Den Bolizeischörden, wie der Gendarmerie wird deshald wiederholt zur Arengsen Wildelt gemacht, alse Fälle dieser Art unsehldar zur Anzeige zu bringen, demit strenge Bestrafung depjenigen, die solche Berträge schließen, ersolgen sann.

Biesbabener Geburtstagsfpenbe

Es war, wie der Erfolg zeigt, eine überans glüdliche Idee des Kreissomitees vom Roten Krenz. Abt. IV auch in Biesbaden den Gedanken der Geburtstagsspende aufzugreisen und zu ver-mirklichen. Die Biesbadener Geburtstagsspende ist bekanntlich als Erinnerungsstiftung an den Gedurtstagsspende ist bekanntlich als Erinnerungsstiftung an den Gedurtstag Sr. Maj, des Kaisers und Königs im Kriegsjahr 1916 gedacht. Wie anzunehmen war, dat sich der Gedanke dier in Wiesdaden rasch eingebitrgert. Der Gedurtstag ist zu wohl anch der geeignetste Tag, um in Dankbarfeit derer zu gedenken, die Gesunddeit und Krast im Kampse sür des Baterlandes Bestand und Eröse odierten. Zeder möckte sichersich dazu beitragen, um Sorge und Kummer, Kot und Elend den Angehörigen der Kriegsbeschädigten sernzuhalten. Auch der geringste Beitrag ist dem Kreiskanische berklicht willsommen. Einzahlungen werden im Kal. Schlose, Kavalierbaus. 2. Send gablungen werben im Rgl. Schloft, Ravallerbaus, 2. Stod, Bimmer 15, entgegengenommen. Jeder erhaft als Quittung ein bon Runftferhand entworfenes Gebentblatt.

Das Beitungogewerbe und ber Rrieg

Das Zeitungsgewerbe und der Arieg

Der schwierige Lage der Zeitungen, die jetzt auch noch vor einer Vapiernot sieden, beseuchtet ein Serliner Blatt in solgenden schlössigen Darlegungen. Es fragt: We freht es nun der den Beitungen mit den Breisen der wichtigsen Rohitosser Druckpadierschriften Bestungen mit den Breisen der Berband deutscher Druckpadierschriften beschlossen habe, den Preis für Zeitungspapier wiederum zu erhöben. Wit der Berbeutung allein it es aber nicht abgetan: Man muß auch mit einer zwenehmenden Erschwerung der Beschaftung dom Druckpadier rechnen. Kach dem Papier soumm gleich die Druckersdwörze, die aber, auch in ihrer Eigenschaft als Verdraudsstoff, von seineswegs burmloser Katur ist. Ihr Breis dat sich im Lause des Krieges um mehr als 100 Versent gesteigert. Das auch die Kobse nicht billiger geworden ist, dart als belannt vorausgesest werden. Auch die Redenverduste, wie Schmierd, in jeder Gestalt, sind im Durchschmit um 100 Versent teurer geworden. In dem gestigerten Ausward für Rohmaterialien kommt die Rehrandgabe sur Arbeits- und Juhrlöhne. Kurz, es ist im Beitungsgewerbe nicht

anders, als in der gesamten Industrie, mur daß die Zeitungen nicht die Annehmlichleit haben, Beeredlieferungen machen zu tomen. Oder boch nur solche Lieserungen, die ihnen nichts einbringen: sie lichten viele Freis nur solche Lieferungen, die ihnen nichts einbringen: sie leichen diese Freischen diese der derendere ind zein und nehmen auch sonit für alle Dienste, die sie der Herrschein gleisen können, seine Bezahlung. Die Besantmachungen der Bedörden werden meist unentgeltlich autgenommen. Die Industrie währt die gesteigerten Wehrkossen zu einem großen Leil auf die Berbrander ab Rit der Bewegung der Grodustwenderie gedt die Endurching der Berfaufspreise Hangleich emptunden, daß die Broduzensen ihre Abnehmer an den Wehrandsaden dereiligen. In der Krieg die allgemeine wirtschaftliche Erkenntnis sehr gestochert dat, so sollte man in den kreis der gewonnenen Einsicht auch die wirtschaftliche Lage des Zeitungsgeroerfes eindeziehen — so schießen diese Anstährungen, die dann, wie es auch dereits in vielen Orten im Lande vorgesehen ist, eine Erhöhung des Bezugspreises als unerläßlich ankindigen. sugeperifes ale unerläßlich anffindigen.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Gunftes Comphonies Rongert im Agl. Theater

Auf den Grundton ernster Aldermittwochsedanken war dieses Konzert abgestimmt. . . ana palvis es et in pulverum reverteris ...
Wie diese und and in der modernen Musik loden und reizen mag, zu den Erzoähern der Tonkusk, zu Beredoven, Kach, Mozart, Schubert, Dandn lehren wir immer wieder andäcktig zurik. So anch gestern. Beethovens große LeonorensCawertüre Ar. 2 mit ihrer von lebendiger Tramailf erfällten Tonspracke: Schuberts unvollendere Symphonie demonik erfällten Tonspracke: Schuberts unvollendere Symphonie demonik erfällten Tonspracke: Schuberts unvollendere Symphonie demonik erfällten Tonspracke: Schuberts unvöllendere Symphonie demonik fichattierten "Allegro", dem bosinungstrendigen, von Lichtbicken durchsfonnten "Andanie": dort die bange Erwartung — bier die Bollendung. dandon's Es-dur Symphonie mit threm warmberzigen, dumor- und gemütdellen Geptäge, durchweckt von gesunden, nand-vollstümlichen Element. Die Bertäbrung dieser Bertse seiten des Känigen, dumor- und gemütdellen Gertäbrung dieser Bertse seiten des Känigen Libeaters orche kers war den Erwär und Weisen des Känigen Eiser, von driich und wurfilalischer Lebendigkeit und Ergift und Ergeftelt.

Die Solistin des Khendes und Russen begnadets Geigerin, eine technisch und gestig fertige Künisterin, die od der tadellosen Keindent des Spiels, des debenkenlosen Trausgehens, des mußtalischen Erhannen erregt. Bie die Künisterin Mozart's Gedur Anoschopfens Erstaunen Erkant wehr zu vergessen. Und das Pod des Bermittlers aller dieser Kunisgenässe, des Derrn Brot. Mann für ged en erstaus allen Dursund Woll-Lonarten. Bon Rechtsvoegen!

Parioskoefen

Briefkalten

28., Dobheim. Wir bitten um bie Bufenbung bes Artifels.

Marktberichte

- Fru deine artt zu Biesbaben, bom 9. Mars. Breife für 50 Riloge, Deu: höchter Breis 9,20, niedrigfter Breis 8,40, Durch-fcontispreis 8,80 Mart. Angefahren waren zwei Wagen mit Deu.

Amtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	a Witz & Witz	Main	n. Márz	a. Min
Babshut Dehi. Ragan Rannheim. Borms Braing Bingen Genb	3.88 3.94 3.30 3.42 	Wiczburg Lohe Alchaffenburg Große Beeinheim Offenbach Lotheim Reckar	2,30	2.30

Königliche Schausni

Wirshaben, Freitag, ben 10. Mary 1914

36. Borftellung. 73. Borftellung.

Atriadue auf Nagod. Oper in einem Aufgage von Sugo von Sofmannethal. 2bei Bu fpielen nach bem "Bürger als Gbelmann" bes Berfenen bet @dentptete: Bier fufcien

re Jantboln, ein Biltiger ... tine Frau. eine Marent'e ... Breuntes, ein Graf in Brurbaipe fit. Du bel auer herr freut berr Albe ! bin Mageier ber Bhilejegbie Din Canebergefell Gue Serbinelle Hestaware Les Balkin Erighella

Rach bem 2. Mit bes mann"tritt eine if Mufitalifche Leitung: Serr Brofeffor Manuftaret. Eph Dberregiffeur Mebus.

Resideng. Theater

Anfang 7 libr. - Gmbe 10 life.

Biesbaben, Freitag ben 10 und Samstag, ben 11. Mange Gaffpiel Marimus Rens, Roniol. Gadi. Dolfdentrich sista Rens-Silpert, Ronigl. Bofidsauftieferin Detbert, von Bentral-Theater in Pressen

Frieden im Strieg. heiteres gus ernfler Beit, bei Afte, bon Mibin und Re-Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9.30 Ilan



Rrei Gangerianen

Ihalia=Iheater :: " Täglich nachm. 4—11 Uhr: Erlikl. Bor

Bom 7. bis 10. Marg:

Dorf und Stadt (Die Lotte v. Schwerzm. Bet in 2 Alten, - Mibert Bantig ber beliebe b tem 3 afrigen Enftipiel Das Rachebad. Bert

Kurhaus zu Wiesbade

Treitag, den 10. März, nachmittags 4 Uhr: Abounement des Städtischen Kurordeilers. (Leitung: derr Konzerimeihr Sadonn. 1. Derzog Alfred-Marich (L. Konzerimeihr Sadonn. 1. Derzog Alfred-Marich (L. Konzerimeihr Sadonn. 1. Derzog Alfred-Marich (L. Konzerimeihr (R. n. Konzerimeihr); S. Cadallurellen, Betrauß); E. Ludertüre zu "Franz Schubert" (K. d. Ludertüre zu "Franz Schubert" (K. d. Ludertüre zu "Franz Schubert"); S. Begeilsche Latzeiche Tänkhungen, Botrourrt (A. Schreiner); S. Begeilsche K. G. Friedemann). * Abends 8 Uhr: Abounements-Konzen zur eine Angerich (L. Haften Leitung: Derr Dermann Jemer, Stäht Kurfun 1. Unjere Belden zur See, Marich (D. Hofter); Z. Ludertüre, "Genoorda" (R. Schumann); S. Janfeitanz in Eddur (R. K. L. Ludertüre, L. Ludertüre in De handel); T. Hantalie aus der Oper "Die Hadoritin" (D. S. Cyarbas aus "Coppelia" (L. Delibes).

Kaufhaus größten! für sämtl. Manufaktur- und Mod

Damen-Konfektion, Damen-Kleiderstoffe, Wäsche, Weißw Gardinen, Teppiche, Bett-Wa

Kirchgasse Wiesbaden

Heute Nacht entschlief eines ruhigen Todes unser Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, Schuhmachermeister

Anton Weyand

im Alter von 81 Jahren. Beerdigung ist am Sa nachmittags 3.45 Uhr, auf dem Südfriedhof. Wiesbaden, den 9. März 1916. Für die trauernden Hinterbliebenen:

Bockels Schubbaus

Bellritftraße 33

300 Paar ichone moderne Damenftiefel und Salbicouhe mit und ohne Boeffoppe, febr geeignet für

Cabe Rriegerafrau erbalt trop biefer billigen Breife

5% Rabatt

Lieferant bes Ronfumbereine für Biesbaben

und Umgebung.

ber alle landwirtfchaftlichen Arbeiten

fennen und mitmachen muß und

ein ordentlicher Mann

für fleineren Anh. und Schweineftall

fofort ober 1. April gefucht. Unch

Ariegeinvaliden werden berüdfintigt

Gutsverwaltung Kammerburg

bei Corch a. Rhein.

Rommunitanten und Roufirmanden, 850 vertaufe gu dem jegigen fehr billigen Breife von

mit flachem Abfah

gur altere Damen und feibende Suge

K. Haust.

Defentlige Belanntmadung.

Laut Fintrag in unserm Sanbels-regiter A bei der Hirma Abe nisches Schweiswert Oberwalluf Sans Rupp in Obervoalluf ift an Stelle des Habritan-ten Georg Priedrich Sch ibt in Litville die Ebefran des Jalins Ditt, Maria Ditt geb. Kohlhaus, zu Oberwalluff als Inaberin ber Birma eingetragen worben. Dem Raufmann Julius Ditt von Dber walluf, bem Chemann ber Firmeninba berin, ift Brotura erteift.

Eltville, ben 4 Mary 1916. Ronigliches Amtogericht.



Umjuge nater Garantie. Legerung ganger Wohnungs.

einrichtungen u. einzein. Stude Mu- u. bfuhr von Waggons

Schweren Lattfubrwert.

Cand, Ries und Gartenfies

une Aboliftrage 1 an ber Ribe Richt zu verwechseln mit anderen Birmen. 87# Telephon 87#

Telegramm - Moreffe : _Brompt Abolfftrafte 1 und auf bem Guterbahnhofe Miteebaben . EBeft. (Catelfounfichlug)

30 Pfurd Mart 11.40,

Behner, Wiesbaden ismaedring 6 pt. ober Dof rechts.



Paris Mt. 2.20 mit berich. Rabein, berpadtu, politici. Man befiell. Marte Crepperiu", bieje is nicht gi Bobaun Buder, Stuttgart-Botunna

tucht

jum Befuche ber Annhichaft in gan Raffan einen gebilbeten, gut empfohlenen, grinnben und arbeitefreubigen

den angemeffenes feftes Gebal' tmian Brobifton und Reifeipefen Raberes unter 4%3 in bem Berlag "Rheinifchen Boltogeitung" in Biesbahen, Briebrichftr. 30.

im Raben, Bugeln und allen Dano. arbetten erfabren, fucht gute. Dauernbe Sielle. Rab. Expedition Gitville.

Einipanner-Wagen gut erhalten und 2 Borberpfluse find gu bertaufen Rob, in ber Befdette-

telle biefer Beitung.

30 bis 50 3te. Didwurg ju taufen cefucht. Eff. unter G. &

Umtliche Bekanntmachun

Städt. Petroleumverteil Die nachfte Musgabe von Bezugemarten burd

teilungoftelle, Marfiftrage 16, Bimmer Rr. 5, erfelet Borgeigen ber Brotansweistarte 1. für Bwede ber Beimarbeit und Laudwirticaft an

eines Berechtigungenachweifes am 11., 13. und 14. 2. für andere Belenchtungszwede, foweit weder Ge eleftrifches Licht zur Berfügung ftebt, am 18. un Mts., jeweils von 81/2-12 und 8-5 Uhr.

Bicababen, den 10. Mars 1916.

Der Magit

der Rouigliden Oberforfterei Chanffcebans am 18. Mary 1916, vorm. 10 Uhr, in Rendorf (Gafthaus 3 A. Brennholg:

aus Diftrift 1 und 2 (Monneneichwalb) Bertauf, Eichen: 270 Amir. Reiferfnüppel, in Rums 2-32, 40-57, 244-255, 303, 304, 332-377; Diftrift 78 4 fopi) — Reit vom lehten Bertauf. Buchen: 189 Amir pel, in Rummerfolge 619-649 und 699-767.

B. Munbola:

aus Diftrift 60 und 72 (Saufentouf), Bicten: 22 Stan 3 Gmir., Stangen: 7 1., 16 2., 56 3., 40 4. Rf.

Bir bringen biermit gur Renntnis, daß burch des Auffichterats und Borftandes vom 2. Mars 1916 de halter unferer Genoffenichaft

Herrn Otto Seibert

Bollmacht erteilt worden ift, fiber Gingablungen un jahlungen in unferen Spartaffenbuchern in Gemein einem der Borftandsmitglieder oder mit einem bet früher ju Bevollmächtigten ber Sparfaffe bestellten Angult Riederec, Abam Burtart, Dito Philipps III Selenta burch feine Unterfdrift mit bem Bermerli Quittung gu leiften.

Bicabaden, ben 9. Mars 1916.

Borichuh-Berein zu Wiesbade Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Sale

birich. hehner. Gren. Schleucher.

Zur Kommunion und Konfirma Ber Auswahl und Preiswilrdie

shaden, Langgasse

mbe jeb nlide e Baltu b epitāu beren & Min Tie teilte bie mteft, als mot war off getted mp co filliche eliches t Innern

rtei ar

thre Go Eic 1

attion.

metro f

spe att E Mug

e regier

gento.

diden l

реобранс

ditete

Hafeit b

mi bes Urteile tide it benben bergrui Inbe. in en Gin e ofs me

母 1 母 10

Bon. Gr

der Dipl bie inn nern. 9 te bie Reter erm bier bo lembet E Beife

in getor E cutri and, 20 Reiper un m. He unere ! ta bi ance B L Umfen

hen, m de Gn rine. ameier! n jogar s ber ruf fo eine

I famil b I bie f a: Set eren Links Las al Bute (

inners elle Ze Benter COLLINS coles, m m. ranfen

on ein

all au THE REAL